

## Fotografieren entwerfen Lebensträume

*Drei Frauen kümmern sich um zehn Männer – und die lassen ihre männliche Seite heraushängen*

### Projekt von Lebenshilfe und Familienzentrum

„Das ist ja mal wieder typisch Mann!“ – Diesen Spruch kennt jeder; entweder man hat ihn selbst gesagt oder zu hören bekommen. Aber was ist eigentlich „typisch“ männlich?

Diesem Thema widmen sich die Projektleiterin Nicole Wunsch von der Lebenshilfe in Gaggenau und Gabi Geigle vom Jugend-Familienzentrum Gaggenau mit dem Inklusionsprojekt „Typisch Mann – Na klar!“. Zehn Männer mit und ohne Behinderung, sowohl im hohen als auch niedrigen Alter, haben sich zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammengeschlossen, um die männlichen Seiten an sich zu entdecken. Behindertenbeauftragte Petra Mumbach ist von diesem Projekt sehr angetan: „Inklusion wird dadurch aktiv gelebt. Es bildet sich eine Gruppe, in der es keine Rolle spielt, ob man behindert ist oder nicht. Der Mensch als solcher steht im Mittelpunkt.“ Seit 2016 sammeln die Teilnehmer Erfahrungen bei verschiedenen Workshops wie Bierbrauen, Wurst herstellen, Flirtkurs, Styling und Körperpflege oder Fitnesskurs. Dabei geht es nicht um Stereotypen.

„Nicht jeder Mann gleicht dem anderen und ist in seinem eigenen Wesen etwas ganz Besonderes. Anderssein soll nicht weiterhin als Defizit angesehen werden“, betont Nicole Wunsch. Durch die Treffen, die alle paar Monate organisiert wurden und immer noch werden, entstand unter den Männern eine unkomplizierte Freundschaft. Ein Ziel dieses Projekts ist die Selbstständigkeit der behinderten Männer herauszubilden und zu festigen. Den Abschluss des Projekts bildete ein zweitägiges, professionelles Fotoshooting, bei dem sich die Männer ihren persönlichen Lebensraum selbst darstellen und so in andere Rollen schlüpfen konnten.

„Dem Betrachter wird ein Einblick ins Innere des Menschen, der auf der Fotografie zu sehen ist, geboten. Es gehört viel Mut dazu, sich so in Szene zu setzen“, sagt Petra Mumbach. Knapp 50 Bilder auf Leinwänden werden auf der Wanderausstellung „Lebensträume“ vom 21. März bis zum 20. April im Landratsamt gezeigt. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr). Zu Beginn wird Landrat Jürgen Bäuerle im Kreistagssaal ein Grußwort an die Besucher richten. Die Ausstellung wird von der Bläserklasse des Jugendheims Baden-Baden mitgestaltet. Petra Mumbach sieht die Ausstellung als „Plattform“, auf der wie bei dem Projekt die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen und ins Gespräch kommen können.“

Die Idee dieses Projekts ist eine Abwandlung des 2015 erschienenen Frauenprojekts „Bin ich schön? – Na klar!“. Dabei konzentrierten sich die zehn weiblichen Teilnehmer auf ihre Schönheit und ließen sich mit eigens entworfenen Taschen, Gürteln und Schmuckstücken fotografieren. Mit der Reaktion der Männer auf die Bilder der Ausstellung hätte die Projektleiterin nicht gerechnet. „Die Männer kamen auf uns zu, nachdem sie die Bilder der Frauen gesehen hatten. Auch sie bekamen Lust, gemeinsam miteinander etwas zu unternehmen.“ Die Männer hatten durch Eigeninitiative zu der Projektentstehung beigetragen. Über eine Ausschreibung konnten sich Interessenten melden.

„Durch dieses Projekt werden gedankliche Barrieren abgebaut und zwar auf beiden Seiten“, sagt die Inklusionsbeauftragte Ute Stoll. Auch die Kooperationspartner ließen von Hemmungen, sofern sie überhaupt da gewesen sind, ab. Obwohl die Ausstellung eine Art Abschluss des Projekts bildet, bedeutet dies nicht, dass die gemeinsamen Treffen der Teilnehmer aufhören. Im Gegenteil: Damit hat das Beieinander erst begonnen. Weitere Projekte sind in Planung und auch von den bisherigen Teilnehmern erwünscht. Laura Zinser

### Anmeldung

Eine Anmeldung bei Petra Mumbach ist bis zum 15. März unter Telefon (0 72 22) 3 81 21 26 erforderlich oder unter [p.mumbach@landkreis-rastatt.de](mailto:p.mumbach@landkreis-rastatt.de).



TYPISCH MANN – NA KLAR: Nicole Wunsch, Ute Stoll und Petra Mumbach (von links) zeigen drei Ausstellungsstücke, die vom 21. März bis 20. April im Landratsamt zu sehen sind. Foto: Collet